

Newsletter *FamilyPlus* 2/2012

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE UND BESCHÄFTIGTE MIT FAMILIENAUFGABEN



DAS WINTERSEMESTER WIRFT SEINE (LANGEN) SCHATTEN VORAUS: DER NEWSLETTER
FAMILYPLUS DES FAMILIEN-SERVICE

Sollte Ihnen der Newsletter weitergeleitet worden sein und Sie möchten ihn nun selbst beziehen, können Sie sich auf <http://dlist.server.uni-frankfurt.de/mailman/listinfo/familiengerechtehochschule> selbst eintragen.

Sie finden uns außerdem auch auf facebook:

<http://www.facebook.com/groups/goethekids>

Haftungshinweis:

Der Familien-Service im Gleichstellungsbüro der Goethe-Universität erklärt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf verlinkten Seiten erkennbar waren. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Ausschließlich deren Betreiber verantworten den Inhalt externer Seiten. Das Gleichstellungsbüro übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Jede Verwendung der Inhalte dieser Webseiten ist an das Urheberrecht gebunden.

ViSdP: Benjamin Kirst.

- I. **Herbst-Ferienspiele 2012**
- II. **Neue Website des Familien-Service**
- III. **Abschlussbericht Evaluation Betreute Kinderzimmer**
- IV. **Liste mit Wickelgelegenheiten**
- V. **Netzwerktreffen ‚GoetheKids‘**
- VI. **Links & Medienspiegel**



I. Herbst-Ferienspiele 2012



Betreuung von Kindern zwischen 6 und 12 Jahren in der Überschneidung von Schulferien und Vorlesungszeiten

Die Ferienspiele sollen Studierende und Beschäftigte in der Zeit, in der Schulferien und Vorlesungszeit sich überschneiden, entlasten.

Die Herbstferienspiele werden in der Zeit vom **15. bis 19. Oktober 2012** stattfinden.

Die Ferienspiele finden in den Räumen der Saalbau in der Schwälmer Straße in Bockenheim, in unmittelbarer Nähe des Westbahnhofs statt.

Die Preise sind gestaffelt: so zahlen Studierende 40 €, Beschäftigte in Teilzeit 60€ und Beschäftigte in Vollzeit 90 € pro Kind. Weitere Informationen

zu den Teilnahmebedingungen finden Sie in unserem Flyer, den Sie auf den folgenden Websites des Familien-Service in der rechten Spalte als .pdf-Dateien abrufen können:

http://www2.uni-frankfurt.de/41012038/ferien_goethe.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum 28.09.2012 direkt online an unter:

<https://www.kaleidoskop.info/anmeldungen/index.php>

Über den Link gelangen Sie zum Anbieter Kaleidoskop, die die Ferienbetreuung im Dienste der AWO durchführt.

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um eine verbindliche Anmeldung handelt. Bei einer etwaigen kurzfristigen Abmeldung würden Stornogebühren für Sie anfallen!

Warum überschneiden sich die Vorlesungszeiten mit den Schulferien?

Diese Frage wird sehr häufig gestellt, ist aber leider nicht ganz leicht zu beantworten. Ostern fällt beispielweise immer auf den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond, sodass sich dieser Termin zwischen dem 22.03. und 25.04. verschiebt. Dadurch verschieben sich auch die Schulferientermine, die von der Kultusministerkonferenz beschlossen werden.

Die Semesterzeiten der hessischen Universitäten legt die Konferenz Hessischer Universitätspräsidenten fest. Sie muss dabei nicht nur die unterschiedlichsten Interessen der Universitätsmitglieder und die Schulferien beachten, sondern auch diverse andere Dinge. So wird z. B. angestrebt, die Vorlesungszeiten an andere europäische Hochschulen anzupassen, um die Mobilität der Studierenden zu verbessern. Diese komplexen Anforderungen führen dazu, dass leider eine für alle Beteiligten perfekte Lösung in absehbarer Zeit nicht greifbar sein wird.



II. Website des Familien-Service



Im Zuge des Relaunch der Internetpräsenz der Goethe-Universität hat auch der Familien-Service sein Onlineangebot komplett überarbeitet.

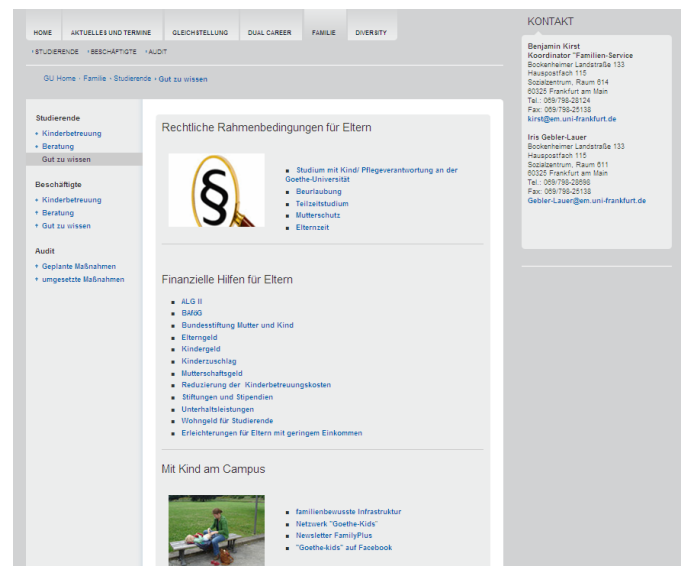


Wer in den letzten Wochen einen Blick auf die Website des Familien-Service geworfen hat, wird das neue Gewand bereits bemerkt haben. Es handelt sich hier aber nicht um den sprichwörtlichen alten Wein in neuen Schläuchen: Alle Inhalte wurden neu recherchiert und aktualisiert.

Damit ist die neue Website, die nun auch besser eingebettet ist in das Gesamtangebot des Gleichstellungsbüros, eine verlässliche und stets aktuelle Informationsplattform für alle Fragen rund um die Vereinbarkeit von Familie mit Studium und Beruf.

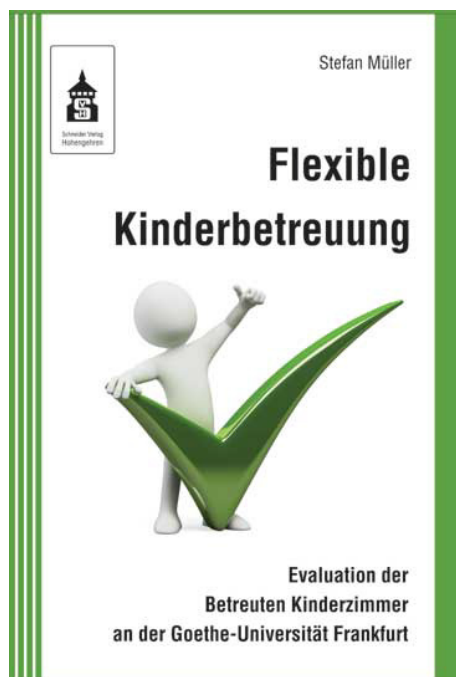
Im mittleren Bereich finden sich unter den Reitern „Studierende“ und „Beschäftigte“ speziell für diese Zielgruppen aufbereitete Informationen. Alle Themen von rechtlichen Regelungen, über finanzielle Hilfen bis hin zu Informationen zur Infrastruktur finden sich unter dem Punkt „gut zu wissen“.

Wir hoffen, Ihnen den Überblick über die recht große Bandbreite an Themen und Informationen zu dem Thema damit ein gutes Stück zu erleichtern. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich gerne an die in der rechten Spalte der jeweiligen Seite angegebene Ansprechperson im Familien-Service.



III. Evaluation der Betreuten Kinderzimmer

Im Rahmen des Projektes FamilyPLUS des Europäischen Sozialfonds sind im Laufe des vergangenen Jahres die Betreuten Kinderzimmer an der Goethe-Universität evaluiert worden. Der Abschlussbericht ist nun als Buch erschienen.



Autor Stefan Müller hatte über ein halbes Jahr hinweg, studierende wie beschäftigte Nutzer der Betreuten Kinderzimmer an der Goethe-Universität interviewt und legt nun einen aufschlussreichen Abschlussbericht vor.

Die Evaluation zeigt, dass das Angebot besonders von Seite der Studierenden wahrgenommen wird und ihr flexibler Charakter eine willkommene Hilfe in der Alltagsorganisation eines Studiums mit Kind(ern) ist. Es werden jedoch auch einige Punkte aufgeführt, die für die Weiterentwicklung des relativ jungen Angebotes zu beachten wären.

Das 106 Seiten umfassende Buch ist für 13 € unter der ISBN-Nummer 978-3-8340-1091-9 im Buchhandel erhältlich.

Aus dem Klappentext:

„Eine flexible, stundenweise betriebsnahe Betreuung von (Kleinst-) Kindern ist mit spezifischen Bedürfnissen und Erwartungshaltungen von Kinder, Eltern und Mitarbeiter/innen konfrontiert. Daraus ergeben sich besondere Anforderungen, aber auch Möglichkeiten für alle Beteiligten. Die vorliegende Evaluation des Modellprojektes Betreuter Kinderzimmer an der Goethe-Universität Frankfurt skizziert, welche Dimensionen von Flexibilität dabei zum Tragen kommen.“

Weitere Informationen und Kontaktdaten zu den Betreuten Kinderzimmern an der Goethe-Universität finden Sie auf unserer Website unter:

http://www2.uni-frankfurt.de/41011773/flex_goethe

IV. Familienbewusste Infrastruktur



Der Familien-Service arbeitet an einer Verbesserung der familiengerichten Ausstattung der Goethe-Universität mit Wickelgelegenheiten und Eltern-Kind-Räumen.

Es gibt sicherlich noch viel zu tun um es Eltern an der Goethe-Universität zu ermöglichen, sich tatsächlich unbeschwert an allen Campusstandorten zu bewegen. Der Familien-Service im Gleichstellungsbüro arbeitet kontinuierlich an dem Thema und steht hierzu in Kontakt mit Zuständigen in allen Bereichen der Goethe-Universität.

In den letzten zwei Jahren hat sich in diesem Bereich auch schon einiges zum Besseren gewendet, weshalb wir vor etwa einem Jahr eine [Gesamtliste der Wickelgelegenheiten](#) angelegt haben, die seither langsam aber stetig wächst.

Die letzten Neuerungen betreffen vor allem die neuen Gebäude auf dem Riedberg sowie den Campus Westend, wo es nun endlich zwei Wickeltische an zentraler Stelle gibt: im Kasino gelangt man über den rechten Aufzug im Foyer zu den Toiletten im 1. Obergeschoss, in denen sich nun jeweils ein Wickeltisch befindet.

Wir hoffen, Ihnen bald weitere Neuigkeiten in dem Bereich mitteilen zu können.

Weitere Informationen zur familienbewussten Infrastruktur finden Sie auf unserer Website: <http://www2.uni-frankfurt.de/41605337/infrastruktur>

V. Netzwerktreffen ‚Goethe-Kids‘



Das Netzwerk hatte sich in den letzten Jahre vor allem in den virtuellen Raum verlagert. Nun soll es auch in der physischen Variante wiederbelebt werden, um studierenden und forschenden Eltern die Möglichkeit des gegenseitigen Austausches zu erleichtern.

Welche Möglichkeiten der Kinderbetreuung gibt es in Frankfurt? Kann ich mich mit Kind an der Uni aufhalten? Gibt es Wickelmöglichkeiten? Vor allem aber: gibt es andere Menschen mit Kindern, mit denen ich mich austauschen kann?

Diese Fragen begegnen uns in der Beratung immer wieder. Viele wünschen sich einen Austausch mit anderen Eltern, die sie nicht immer im Freundeskreis finden.

Das Netzwerk *Goethe-Kids* auf **facebook** ist mittlerweile auf stolze 85 Mitglieder

angewachsen. Höchste Zeit, sich einmal persönlich auszutauschen!

Bei einem kurzen *sit-in* haben Eltern am Ende des vergangenen Semesters den Wunsch nach regelmäßigen Treffen geäußert. Auch wir freuen uns auf einen Austausch!

Wir würden daher gerne am Anfang des kommenden Semesters einen neuen Anlauf starten und das Netzwerktreffen wieder ins Leben rufen. Unten können Sie uns einen Hinweis für

passende Zeiten geben

Um zur facebook-Seite zu gelangen, klicken Sie bitte auf das facebook-Logo.



Wir würden uns freuen, wenn Sie uns per doodle einen groben Eindruck vermitteln, wann es Ihnen in den ersten beiden Semesterwochen am besten passt:

<http://doodle.com/25zawehgutbahxmq>

VI. Medienspiegel



„Debatte um früheres Kinderkriegen - Ähhhh lieber doch nicht“

aus: *taz.de* vom 16.09.2012

„Früh Kinder kriegen – Frauen sollen mal wieder die Welt retten. Dabei sind nicht sie das Problem, sondern der Mann. Der benimmt sich häufig wie ein weiteres Kind.“

<http://www.taz.de/Debatte-um-frueheres-Kinderkriegen/1101759/>

„Streitthema Kinderbetreuung - Milliarden, ziellos verstreut“

aus: *taz.de* vom 14.09.2012

„Studien belegen den wirtschaftlich Schaden, den das Betreuungsgeld in sich birgt. Die einzigen Fans sind Frau Schröder und Herr Seehofer“

<http://taz.de/Streitthema-Kinderbetreuung/1101627/>

„Mama studiert noch“

aus: *Die Zeit* vom 12.09.2012

„Junge Frauen sollten während der Studienzeit Kinder kriegen, raten viele. Kommt das für Studentinnen überhaupt infrage? Und wie sehen Männer das? Fünf Protokolle“

<http://www.zeit.de/2012-09/Studium-Schwangerschaft>

„Elterngeld für Ausländer wird neu geregelt“

aus: *Die Welt* vom 29.08.2012

„Verfassungsgericht erklärt bisherige Ausschluss-Vorschrift für nichtig“

<http://www.welt.de/newsticker/news3/article108859036/Elterngeld-fuer-Auslaender-wird-neu-geregelt.html>

„Vorbild Finnland? Finnische Familienpolitik in Theorie und Praxis“

Podcastbeitrag in *Deutschlandradio Kultur – Weltzeit* vom 28.08.2012

„Seit die Finninnen 1906 als erste Frauen Europas das Wahlrecht erhielten, gilt das Land in der Gleichstellung von Frauen als vorbildlich. Und auch was Kitaplätze, Betreuungsgeld und Kindergeld betrifft wird gerne als Vorbild angeführt.“

<http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/weltzeit/1851486/>

„Eltern im Vorteil: Kinder machen gesund und verlängern das Leben“

aus: *Spiegel online* vom 10.09.2012

„Das Leben mit Kindern ist stressig? Sie kosten Schlaf? Sicher, aber Studien in den vergangenen Jahren zeigen auch, dass sie die Gesundheit ihrer Eltern stärken. Mehr noch: Wer Kinder hat, lebt länger. Das Phänomen lässt die Mediziner rätseln.“



<http://www.spiegel.de/gesundheit/psychologie/eltern-leben-menschen-mit-kindern-gesuender-a-854268.html>

„Männer in Elternzeit: Alltag mit Windeln, Fläschchen und Babyliedern“

aus: FAZ vom 27.08.2012

„Immer mehr Männer nehmen Elternzeit, aber normal ist es noch nicht, dass sie zu Hause bleiben, um sich um die Kinder zu kümmern - zwei Beispiele.“

<http://www.faz.net/aktuell/rhein-main/maenner-in-elternzeit-alltag-mit-windeln-flaeschen-und-babyliedern-11870270.html>

„Kreißsaal, Hörsaal, Wickelraum: Studieren mit Kind“

Podcastbeitrag in Deutschlandfunk - Dossier vom 17.08.2012

„Pro Jahr studieren etwa 120000 Frauen und Männer mit Kind an einer deutschen Hochschule. Sie wollen keine alten akademischen Eltern werden und ihre Kinder erst mit 40 aufziehen. Allerdings stagniert die Zahl seit Jahren. Das hat seine Ursachen: Während der Babypause gibt es weder BAföG noch Studienkredit.“

<http://www.dradio.de/dlf/sendungen/dossier/1774160/>

„Hausarbeit am Wickeltisch“

aus: Die Zeit vom 11.07.2012

„Geldsorgen, Betreuungsprobleme, schlechte Infrastruktur: Wer im Studium ein Kind bekommt, muss viele Hürden überwinden. Da hilft nur die straffe Organisation des Alltags.“

<http://www.zeit.de/studium/uni-leben/2012-07/studium-mit-kind>

Weitere Informationen finden Sie auf unserer umfassenden Website:

www.familien-service.uni-frankfurt.de

Besuchen und kontaktieren Sie uns auch auf facebook:

<http://www.facebook.com/groups/goethekids>

Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich [hier](#) abmelden.